

Richard Arkwright,  
der Erfinder der Spinnmaschine.

(1732—1792.)

Ein Millionär, dessen Wünschen alles erreichbar, sprach einst gegen seine Kinder und Geschäftsgenossen einen bedeutungsvollen Erfahrungssatz in den Worten aus: „Millionen zu verdienen ist mir leicht geworden, sauren Schweiß aber hat es mich gekostet, die ersten fünfhundert Taler zu erwerben!“ Der Kriegsheer Napoleon I. gab auf die Frage, was zu vollbringen ihm wohl die meiste Mühe bereitet habe, zur Antwort: „Zum erstenmal eine Kanone zu richten.“ Peter der Große, gefragt, bei welcher Gelegenheit er sich die meisten Kenntnisse erworben, erwiderte: „Auf den Schiffszimmerplätzen in Holland.“ — Wir sehen in allen drei Fällen, daß es immer die Anfänge eines später reich gesegneten, ruhmvollen oder eines außerordentlichen Wirkens gewesen sind, welche aufstrebenden Menschen die meisten Schwierigkeiten verursacht haben.

Das Gefühl der Selbstachtung und des Selbstvertrauens hoffen wir in unsern strebsamen Lesern zu erhöhen und zu festigen, wenn sie sehen, wie alle diejenigen tapseren Streiter, welche wir ihnen vorführen, nur in anderer Weise und unter andern Umständen, aber immer aus kleinen und wenig versprechenden Verhältnissen sich mühsam zur Höhe des Lebens haben emporringen müssen.

Seitdem Napoleon I. seinen Soldaten verkündet: „Es trägt jeder von euch den Marschallstab in seinem Tornister“, seitdem hat sich, von den Errungenschaften zweier Jahrhunderte begünstigt, die Schar derjenigen, welche den Marschallstab auf den Gebieten des Wissens, der Künste und der Gewerbtätigkeit erstreben, in nie geahnter Weise gemehrt. Gott hilft denen, welche sich selber helfen!

Dies ist in kurzen Worten der Inhalt der Lebensgeschichte hochstrebender Geister wie ganzer Völker. Und in der That, im Glanze unsrer